

29.07.2009

Fahrradmitnahme im ICE

Sommer, Sonne, Urlaubszeit - und der Radtourismus in Deutschland boomt. Aber die Deutsche Bahn sperrt sich immer noch gegen die Fahrradmitnahme im ICE. Und Verkehrsminister Tiefensee hat auch nichts unternommen um das zu ändern - im Gegenteil!

Bahnmanager wollten keine Fahrräder im ICE

Der geschaßte Bahnchef Mehdorn wollte aus dem ICE einen Zug für Geschäftsreisende machen. Das Essen sollte reserviert nur noch am Platz serviert und die Speisewagen abgeschafft werden. Ein Preissystem nach dem Modell der Fluggesellschaften sollte die Business-Kunden in großen Scharen locken. Fahrräder würden da nur stören, so die Überlegung der Bahnmanager.

Das Preissystem ist gefloppt, die Abschaffung der Speisewagen wurde verhindert und Mehdorn ist Geschichte. Nur die Fahrradmitnahme im ICE ist nach wie vor nicht möglich, während es bei unseren französischen Nachbarn ganz selbstverständlich ist, ein reserviertes Fahrrad gegen Bezahlung im TGV mitzunehmen.

Eine Chronologie der endlosen Geschichte um die Fahrradmitnahme im ICE hat der ADFC zusammengestellt (<http://www.faoeffentlicher-verkehr.adfc.de/indexICE.html>).

Fahrgastrechte – Tiefensee beugte sich der Bahnlobby

Als Deutschland im Jahr 2007 den Ratsvorsitz in der Europäischen Union hatte, wurde eine Verordnung über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr verhandelt, die durch das neue deutsche Fahrgastrechtegesetz am 29.7.2009 in Deutschland in Kraft gesetzt wurde. Der grüne Europaabgeordnete Michael Cramer hatte sich im Europäischen Parlament für eine klare Regelung zur Fahrradmitnahme in allen Zügen – auch in den Hochgeschwindigkeitszügen - stark gemacht und dafür die Mehrheit des Europäischen Parlaments gewinnen können.

Es war dann der Ratsvorsitzende der Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee, der in den Verhandlungen mit der Kommission und dem Europaparlament letztlich einer Formulierung zugestimmt hat, die es der DB AG ermöglicht mit Verweis auf "betriebliche Abläufe" weiterhin keine Fahrradmitnahme im ICE anbieten zu müssen.

Verkehrsminister Tiefensee hätte die bockige DB AG also einfach über eine europäische Verordnung zur Raison bringen können und keiner der anderen europäischen Verkehrsminister hätte im widersprochen. Denn die Fahrradmitnahme in allen Zügen ist in ganz Europa der Regelfall.

Wo bleibt die versprochene Pilotstrecke zur Fahrradmitnahme im ICE?

Eine gesetzliche Regelung zur Fahrradmitnahme hatte Tiefensee aber schon im Jahr 2006 klar abgelehnt, als wir ihn in einer Kleinen Anfrage danach gefragt hatten (Bt.-Drs. 16/2332). Er setzt stattdessen auf freiwillige Lösungen. Gegenüber der Mitgliederzeitschrift "radzeit" des ADFC erklärte Tiefensee dann aber im Mai 2007: "Ich setze mich dafür ein, dass eine ICE-Pilotstrecke mit der Möglichkeit zur Radmitnahme eingerichtet wird."

Dieses Anliegen wurde auch vom Tourismusausschuss und dem Tourismusbeauftragten der

Bundesregierung, Ernst Hinsken von der CSU, nachdrücklich unterstützt. Herr Mehdorn schrieb Herrn Hinsken aber dann am 17.6.2009, dass die angesprochene "Pilotierung nicht umsetzbar" sei.

Als unsere Fraktion einige Monate später in einer Kleinen Anfrage Herrn Tiefensee fragte, was denn aus seinem Einsatz für eine ICE-Pilotstrecke geworden sei, gab es nur ausweichende Antworten, dass "ein intensiver Meinungs austausch" mit der Deutschen Bahn geführt worden sei und dass man "gemeinsame Lösungen" finden wolle, "die den unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten Rechnung tragen". Schließlich bleibe man zu dem Thema mit der DB "im Gespräch".

Dabei hatte Mehdorn im Juni schon unmissverständlich geschrieben, dass er diesen Pilotversuch nicht will. Und offensichtlich fehlte es bei Tiefensee an Willen und Durchsetzungskraft, wenigstens eine Pilotstrecke durchzusetzen

Neuanfang unter dem neuen Bahnchef Grube?

Von Tiefensee und dem Verkehrsministerium ist also nichts mehr zu erwarten. Ob der neue Bahnchef Grube für das Thema Fahrradmitnahme offen ist, ist noch nicht entschieden. Die Antwort auf einen offenen Brief von Michael Cramer vom 15.6.2009 an den neuen Vorstandschef (<http://www.michael-cramer.eu/europa/2567923.html>) zu diesem Thema stand Ende Juli 2009 noch aus.

Vielleicht sollte Grube einfach mal zum Telefonhörer greifen und mit seinem französischen Kollegen oder dem Geschäftsführer des Eurostar, der zwischen Paris und London verkehrt, sprechen. Die würden ihm dann sagen können, dass die Fahrradmitnahme im ICE sogar ein gutes Geschäft ist, weil sie mehr Kunden in den hochpreisigen Fernverkehr der Bahn locken würde!

Mehr zum Thema

Mogelpackung Fahrgastrechte

(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/verbraucherschutz/dok/295/295330@de.html>)

Kleine Anfrage

Verlagerung des Autoverkehrs (mit Antwort)

(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/initiativen/dok/253/253185@de.html>)

Broschüre

Bahnpolitik: Wir bringen was ins Rollen

(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dok/276/276039.html>)

Broschüre: Bahnpolitik (<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dok/276/276039.html>)